ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Wuppertal 2019

Abschlusspräsentation am 11. Februar 2020

Sandra Diebel
Lena Steinkamp

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER STADT WUPPERTAL

- Bis 2012 Bevölkerungsrückgang, Prognosen gehen von steigenden Einwohnerzahlen aus
- Hohe Kinderarmut und Jugendarbeitslosigkeit
- Überdurchschnittliche SGB II–Quote bei durchschnittlicher Kaufkraft der Bevölkerung
- Hohe Unterbeschäftigungsquote
- Topographie stellt Herausforderungen an die Infrastruktur

THEMEN

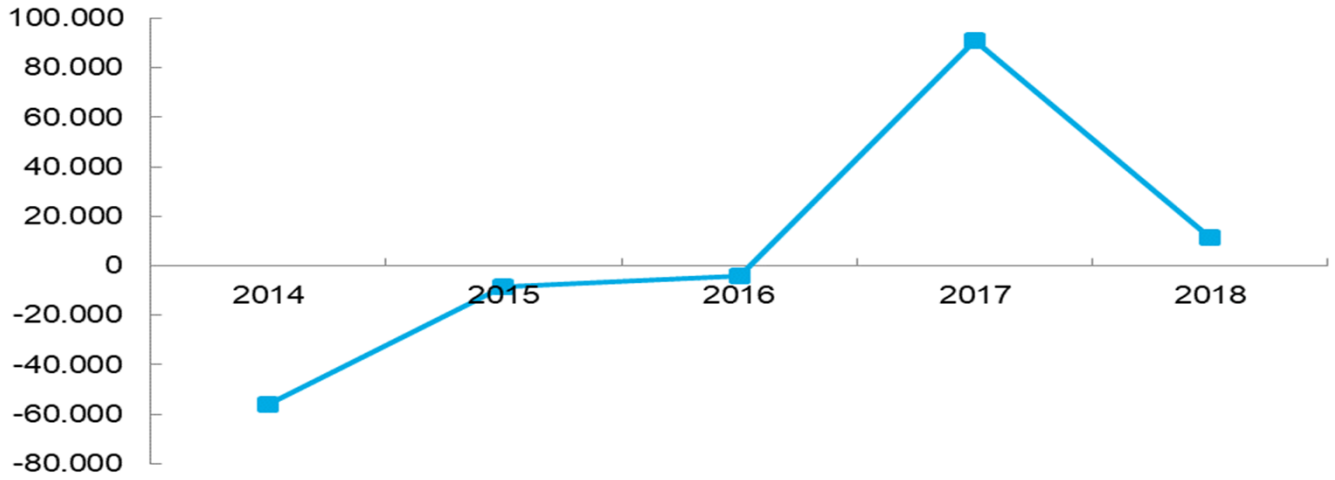
- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

HAUSHALTSSITUATION

- Erfolgreiche Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen: seit 2017 wieder positives Eigenkapital
- 2017 profitiert Wuppertal von Sondereffekten; Haushaltsausgleich 2018 trotz gesunkener Schlüsselzuweisungen
- Konsolidierungserfolge u.a. durch Hebesatzerhöhungen und Stellenabbau
- Bis 2022 ausgeglichene Haushalte geplant trotz wegfallender Konsolidierungshilfe
- Über 1,3 Mrd. Euro Liquiditätskredite (inkl. Anleihen)

HAUSHALTSSTEUERUNG

Jahresergebnisse in Tausend Euro



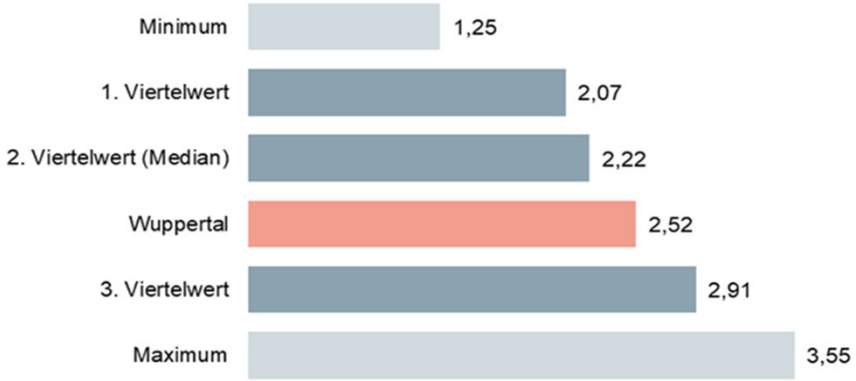
- Weiter hoher Handlungsbedarf: Abbau der Liquiditätskredite und Verstetigung der Jahresüberschüsse
- Bei Verschlechterung der konjunkturellen Lage ggf. zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen notwendig

THEMEN

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

ZAHLUNGSABWICKLUNG

Aufwendungen je Einzahlung in Euro 2018



Empfehlungen

- Anteil der über Lastschriftverfahren abgewickelten wiederkehrenden Forderungen erhöhen
- Anzahl der ungeklärten Einzahlungen deutlich reduzieren

ZAHLUNGSABWICKLUNG

Aufwendungen je abgewickelter Vollstreckungsforderung in Euro 2018

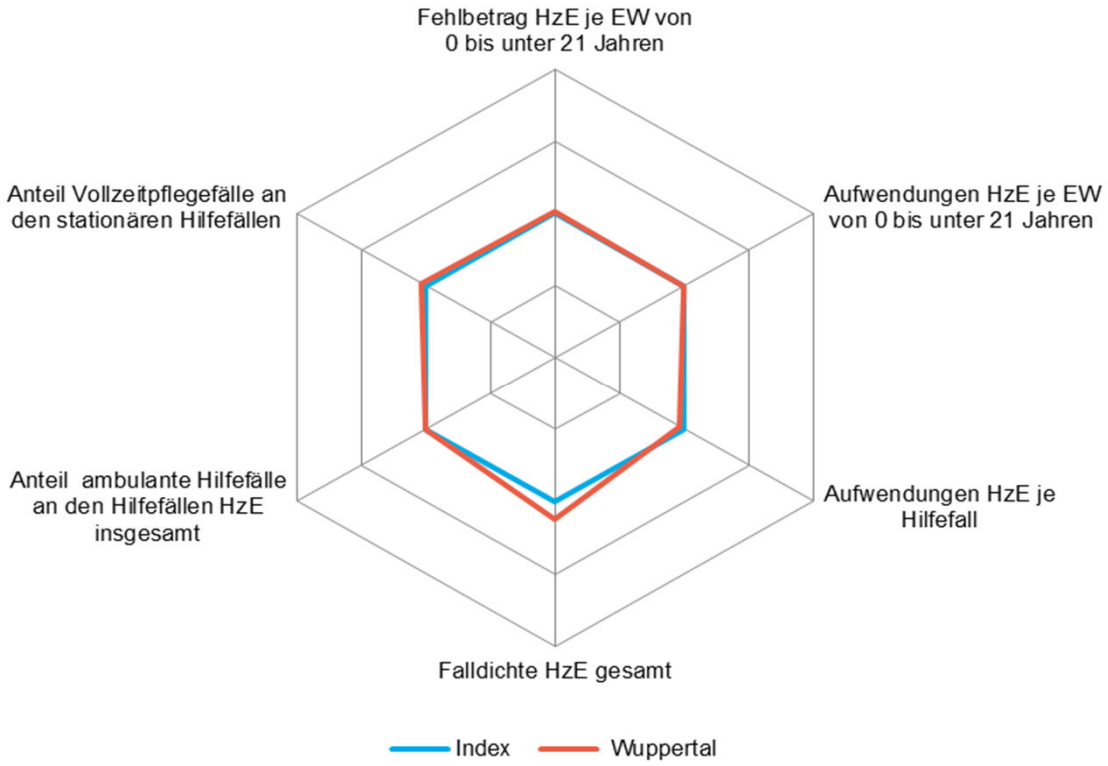
- Überdurchschnittlicher Aufwandsdeckungsgrad bei den Nebenforderungen
- Anzahl abgewickelter Vollstreckungsforderungen je Stelle überdurchschnittlich; gleichwohl keine Reduzierung des Bestandes

THEMEN

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

HILFE ZUR ERZIEHUNG

Einflussfaktoren auf den Fehlbetrag der Hilfen zur Erziehung je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren



HILFE ZUR ERZIEHUNG

- Bei belastenden Strukturen durchschnittlicher Fehlbetrag
- Bei hoher Falldichte weniger Aufwendungen je Hilfefall
- Anteil der Vollzeitpflegestellen an den stationären Hilfen in den letzten Jahren gesteigert

Empfehlungen

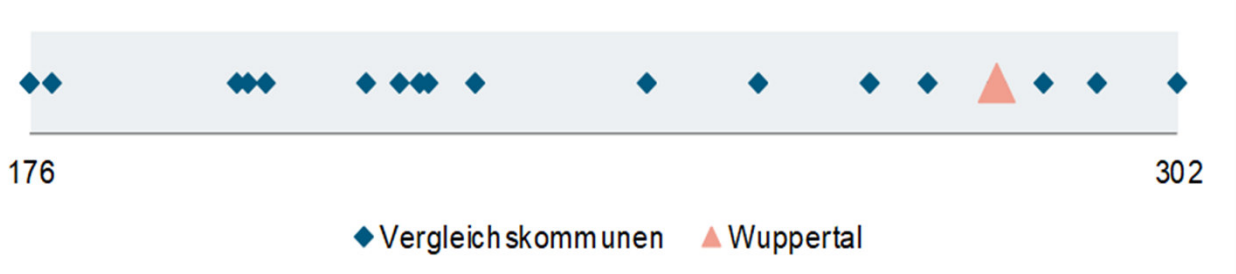
- Falldichte durch intensivere Zugangssteuerung senken
- Verstärkt mit Zielwerten und Kennzahlen arbeiten
- Internes Kontrollsystem einführen
- Wirksamkeit der Maßnahmen nachhalten

THEMEN

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

HILFE ZUR PFLEGE

Transferaufwendungen Hilfe zur Pflege je Einwohner ab 65 Jahren in Euro 2018



- Hohe Leistungsdichte bei der Hilfe zur Pflege
- Hohe Aufwendungen je Leistungsbezieher in Einrichtungen
- Verzicht auf Unterhaltsheranziehung verstößt gegen § 2 Abs. 2 i.V.m. § 94 SGB XII

HILFE ZUR PFLEGE

- Gut aufgestellte Pflege- und Wohnberatung
- Verbindliche Pflegeplanung und Quartiersmanagement beeinflussen die ambulante Quote und die altengerechte Versorgung positiv
- Fachstelle Hilfe zur Pflege unterstützt bedarfsgerechte Hilfegewährung

Empfehlungen

- Ausbau des Fach- und Finanzcontrollings durch ein Berichtswesen und Abstimmung fachlicher und finanzieller Ziele
- Nachhaltige Erhebung von Daten zur Analyse
- Ermittlung der Gründe für die hohe Leistungsdichte
- Realisierung der Einnahmen, insb. der Unterhaltsheranziehung

THEMEN

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE NACH DEM SGB II

- Enge Abstimmung zwischen Jobcenter und Stadt
- Gute Grundlagen zur Steuerung der Leistungsgewährung vorhanden
- Transferaufwendungen für Kosten der Unterkunft je Leistungs-bezieher durchschnittlich
- Einmalige Leistungen je Leistungsbezieher vergleichsweise hoch

Empfehlungen

- Bessere Abgrenzung der Leistungsarten durch Hinweise in den Richtlinien zur Abgrenzung der Kostenträger

THEMEN

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

VERKEHRSFLÄCHEN

Erhaltung der Verkehrsflächen – Einflussfaktoren 2017

ERHALTUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN

- Hohe Nutzungsintensität der städtischen Straßen
- Höchster Anlagenabnutzungsgrad aller kreisfreien Städte
- Visuelle Zustandserfassung aktualisiert Datenlage
- Rückstände bei Aktivierung fertig gestellter Investitionen

Empfehlungen

- Strategische Ziele für Verkehrsflächen definieren und Zielerreichung messen
- Kostenrechnung an Informationsbedürfnissen des Ressorts ausrichten
- Soweit möglich Investitionen und Unterhaltung intensivieren und Ressourcen zur Umsetzung bereitstellen

PROZESSE

- Gutes digital unterstütztes **Aufbruchmanagement**
- Frühzeitige Koordinierung der Maßnahmen
- Aufbruchsperre für gerade erneuerte Straßenoberflächen
- Kontrollen während Bauphasen und vor Ende der Gewährleistungsfrist
- Enge operative **Zusammenarbeit** zwischen **Tiefbau** und **Kämmerei**

Empfehlungen

- Stichproben bei Gewährleistungsabnahme systematisieren
- Dokumentationspflicht über Ausgangszustand bei Aufgrabungen einführen
- Ergebnisse der Zustandserfassung bei Inventuren berücksichtigen

THEMEN

- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

FRIEDHOFSWESEN

- Zentrale Steuerung aller Aufgaben im Ressort 103 (Grünflächen und Forsten)
- Gute Zusammenarbeit mit den kirchlichen Trägern
- Nur 14,5 Prozent der Friedhofsfläche durch Grabstellen belegt
- Aktuelle Überplanung des kommunalen Friedhofs
- Strukturbedingt hoher Anteil besonderer Bestattungen

Empfehlungen

- Möglichkeiten der Digitalisierung verstärkt nutzen
- Regelmäßige Nachkalkulation der Gebühren sicherstellen
- Aktiv für Urnenkolumbarien werben

THEMEN

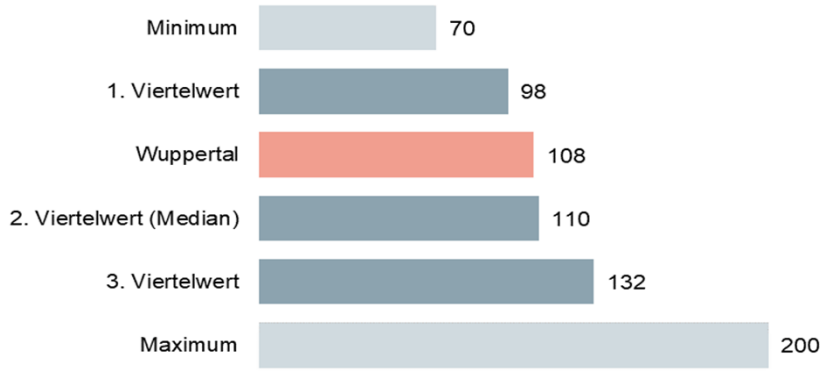
- Finanzen
- Zahlungsabwicklung
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zur Pflege
- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Bauaufsicht

BAUAUFSICHT

- Zielwerte für die Bauaufsicht sind definiert
- Jährliches Controlling der Zieleinhaltung
- Mehr Stellungnahmen je Bauantrag als 75 Prozent der Vergleichskommunen
- Bauanträge, die erkennbar nicht prüffähig waren, wurden bis Ende 2018 unregistriert zurückgegeben.

BAUAUFSICHT

Fälle je Vollzeit-Stelle Sachbearbeitung Baugenehmigung 2018



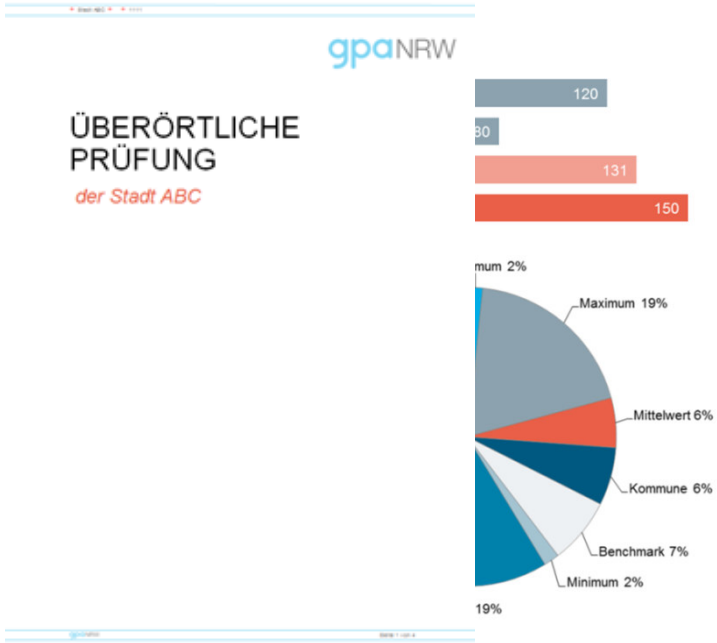
Empfehlungen

- Prozessablauf im Baugenehmigungsverfahren optimieren
- Altakten digitalisieren, um Bearbeitungsprozess zu beschleunigen
- Laufzeitenerfassung empfehlenswert und beabsichtigt

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105 ABS. 6, 7 GO NRW

- Oberbürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- Rat beschließt über Stellungnahme in öffentlicher Sitzung
- Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
  - Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHR INFORMATIONEN



gpa-Newsletter

Melden Sie sich jetzt an!

Veröffentlichung unter: www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e sandra.diebel@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT